Gemeinwohl im Fokus: Ergebnisse des Bezirksforums zur Flächennutzung

Erfahren Sie in unserer aktuellen Pressemitteilung, wie das Bezirksforum 2024 innovative Konzepte zur gemeinwohlorientierten Flächennutzung vorstellt. Bezirksstadtrat Ephraim Gothe diskutiert mit Initiativen und Vertretungen über die Rolle der Kommune und Zivilgesellschaft in der Stadtentwicklung. Entdecken Sie, wie Projekte wie das Kulturquartier Schauspielhaus und die Radbahn Berlin die lokale Demokratie stärken und die Lebensqualität verbessern können. Jetzt informieren!

Ein spektakulärer Austausch über die Zukunft unserer Städte!

Am 08. November 2024 öffnete das Bezirksamt Mitte seine Türen für das glanzvolle Bezirksforum, das in den ehrwürdigen Hallen des Rathauses stattfand. Initiativen, Vertreter und Bezirksverordnete aus dem Bezirk strömten in den BVV-Saal, um gemeinsam an einem Strang zu ziehen, wenn es um die gemeinwohlorientierte Nutzung von Flächen geht. Der Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Facility Management, Ephraim Gothe, ließ es sich nicht nehmen, die engagierten Akteure zu begrüßen und den Grundsatz der Veranstaltung zu erläutern: Das Zusammenspiel von Kommune und Zivilgesellschaft zur Gestaltung öffentlicher Räume!

Dieses Jahr drehten sich die Gespräche um eine faszinierende Frage: Wie können städtische Räume besser genutzt und für alle zugänglich gemacht werden? Mit Händen und Herzen diskutierten die Teilnehmer über innovative Strategien und beeindruckende Beispiele, die beweisen, dass Zusammenarbeit

zwischen Bürgerinitiativen und Stadtplanern der Schlüssel zu mehr Lebensqualität und bürgerschaftlicher Teilhabe ist.

Gemeinwohl durch kreative Raumkonzepte

Die großen Themen des Abends waren vielfältig! Ein Highlight war das spannende Konzept der gemeinwohlorientierten Flächennutzung, das in der visionären Idee der koproduktiven Stadt verankert ist. Projektbeispiele wie das Kulturquartier Schauspielhaus in Erfurt und die Radbahn Berlin wurden als wegweisende Initiativen vorgestellt, die das Potenzial haben, die lokale Demokratie zu stärken. Hier zeigt sich: Wenn Bürger und Planer Hand in Hand arbeiten, kann Großes entstehen!

Und das war noch nicht alles! Ein weiterer faszinierender Punkt war das Potenzial leerstehender Einkaufszentren. Diese oft als Problem angesehenen Flächen können durch bürgerschaftliche Initiativen und öffentliche Dienstleistungen ein neues Leben eingehaucht bekommen. Ein Paradebeispiel ist das populäre Modellprojekt Haus der Statistik, das als Lernort komplexer Planungsprozesse fungiert und somit die Bürger aktiv in die Entwicklung ihrer Stadt einbindet.

Doch damit nicht genug! Die Initiative Operation Himmelblick präsentierte eindrucksvoll, wie Dachflächen für kulturelle und nachbarschaftliche Zwecke genutzt werden können, beispielsweise an der belebten ȣLeipziger Straßeȣ und dem modernen ȣCittipoint Weddingȣ. Hier wird deutlich: Auch ungenutzte Höhen können als neue Orte der Begegnung erstrahlen!

Networking und Austausch

In der Verschnaufpause konnten sich die Teilnehmer bei einem schmackhaften Imbiss vernetzen und die Ausstellung der Bezirksregionenprofile bewundern. Ein spannender Kurzfilm rundete das Erlebnis ab und sorgte für anregende Gespräche darüber, wie Bürgerengagement auch in Zukunft unser quartier

prägen könnte.

Ein spannendes Podiumsgespräch, das den Abend gekonnt abrundete, ermöglichte es dem Publikum, die Referenten direkt zu fragen und ihre Sichtweisen zur Zukunft der Stadtentwicklung zu teilen.

Für alle, die weitere Informationen und die Dokumentation des Forums wünschen, gibt es keine Ausrede! Einfach an die Planungskoordination unter planungskoordination@ba-mitte.berlin.de schreiben und sich für die Einladungsliste des kommenden Jahres eintragen!

Medienkontakt:
Bezirksamt Mitte, Pressestelle, E-Mail: presse@ba-mitte.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de